



Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED 



Zur Wirksamkeit von ambulanter psychiatrischer Rehabilitation

Alexandra Schosser
Birgit Senft

 **BBRZMED**
Gesellschaft mbH



.....über was ich heute sprechen möchte

Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED



- allgemeine Fakten und Herausforderungen der psychiatrischen Rehabilitation
- Evaluationsergebnisse der ambulanten psychiatrischen Rehabilitation
- Einflussfaktoren auf berufsbezogene Therapiemotivation
- noch offene Fragen

 **BBRZMED**
Gesellschaft mbH





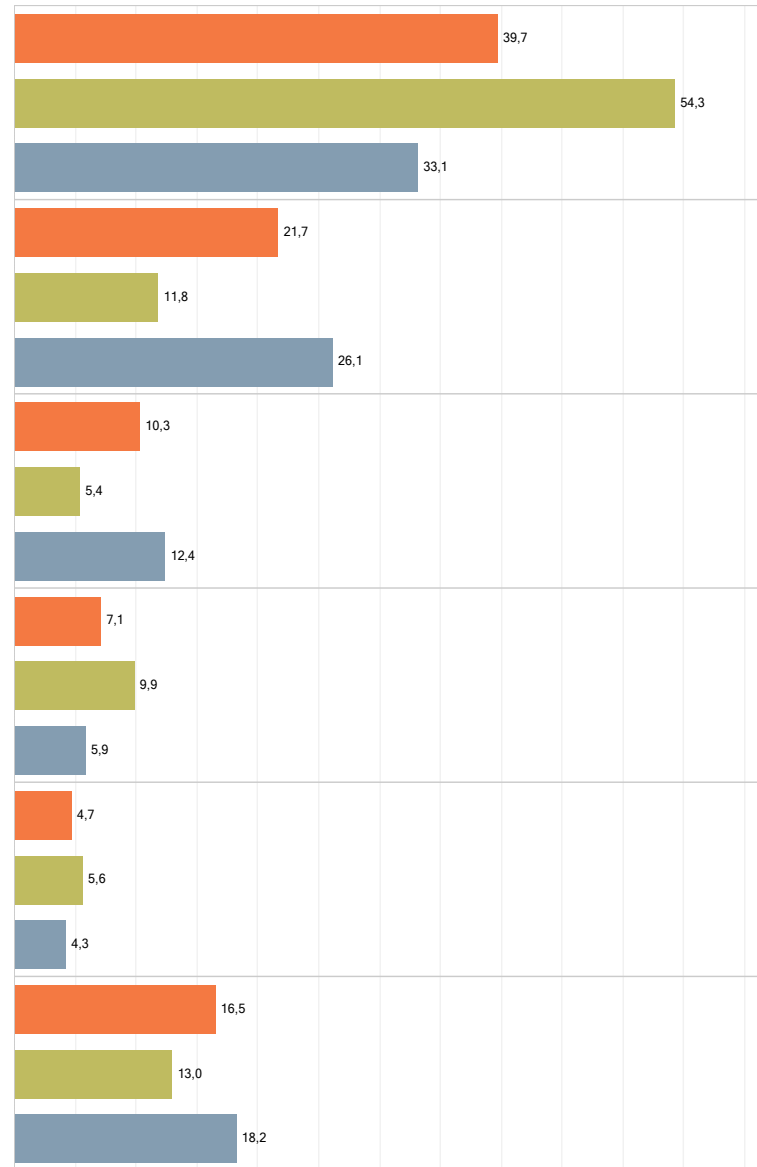
Zentren für seelische Gesundheit

BBRZMED



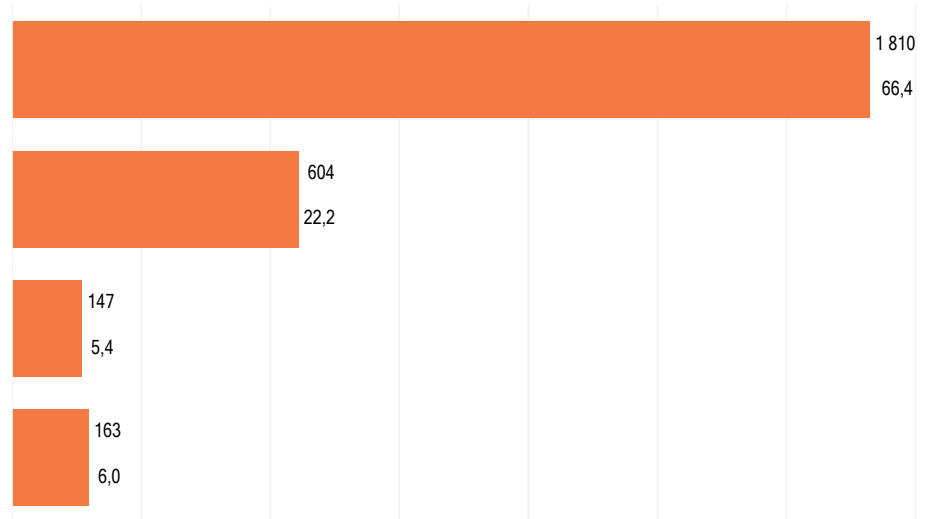
BBRZMED
Gesellschaft mbH

0 Versicherungspflicht ab bzw. Befristung

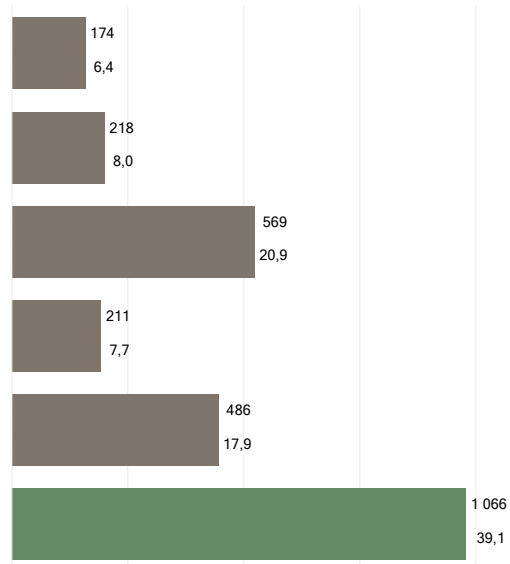




F2 Affektive Störungen Psychiatrische Hauptdiagnose nach ICD-10



0% Komorbidität 1. Diagnose





Herausforderungen der Rehabilitation psychischer Erkrankungen

Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED

- ca. 12% der Männer und ca. 20% der Frauen zumindest einmal im Leben eine depressive Episode (Köllner 2016)
- verschlechtern Lebensqualität ähnlich stark wie schwere chronische körperliche Erkrankungen
- **nicht selten bei Behandlungsbeginn bereits hoher Chronifizierungsgrad** mit langer AU-Dauer aufgrund unspezifischer Diagnosen
- **längere Krankschreibung ohne therapeutisches Konzept** bei Depression **ebenfalls ein möglicher Chronifizierungsfaktor:**
 - *Aktivität und Tagesstruktur können verloren gehen*
 - *depressogenem Grübeln wird mehr Raum eingeräumt*

 **BBRZMED**
Gesellschaft mbH



Aufrechterhaltende Faktoren depressiver Störungen

Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED

- Neigung sich aus sozialen Kontakten zurückzuziehen,
- Aktivitäten zu reduzieren,
- Schlaf am Tag nachzuholen

→ Teufelskreis:





Phasenmodell der Rehabilitation (WHO)

Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED



- **Phase 1:** Frühmobilisation (Akutkrankenhaus) \leftrightarrow nicht „Rehabilitation“ im Sinne des SV-Rechtes
- **Phase 2:** schließt entweder an die Phase 1 im Sinne eines „Anschlussheilverfahrens“ bzw. „Rehabilitation nach Unfall“ an den Aufenthalt im Akutkrankenhaus an oder an eine akute Krankenbehandlung im extramuralen Bereich im Sinne eines „Rehabilitationsheilverfahrens“
- **Phase 3:** nur im Anschluss an Phase 2 zum Zwecke der Stabilisierung der dort erreichten Effekte; soll in **ambulanter Form** und wohnortnah erfolgen
- **Phase 4:** langfristige ambulante Nachsorge, die wohnortnah stattfinden soll und keine ärztliche Aufsicht notwendig macht („Langzeitrehabilitation“) \leftrightarrow nicht „Rehabilitation“ im Sinne des SV-Rechtes

 **BBRZMED**
Gesellschaft mbH



Phasenmodell der Rehabilitation (WHO)

Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED



- **Phase 1:** Frühmobilisation (Akutkrankenhaus) \leftrightarrow nicht „Rehabilitation“ im Sinne des SV-Rechtes
- **Phase 2:** schließt entweder an die Phase 1 im Sinne eines „Anschlussheilverfahrens“ bzw. „Rehabilitation nach Unfall“ an den Aufenthalt im Akutkrankenhaus an oder an eine akute Krankenbehandlung im extramuralen Bereich im Sinne eines „Rehabilitationsheilverfahrens“
- **Phase 3:** nur im Anschluss an Phase 2 zum Zwecke der Stabilisierung der dort erreichten Effekte; soll in **ambulanter Form** und wohnortnah erfolgen
- **Phase 4:** langfristige ambulante Nachsorge, die wohnortnah stattfinden soll und keine ärztliche Aufsicht notwendig macht („Langzeitrehabilitation“) \leftrightarrow nicht „Rehabilitation“ im Sinne des SV-Rechtes

 **BBRZMED**
Gesellschaft mbH



Leistungsprofil der PV: Phase 2

Zentren für seelische Gesundheit

BBRZMED



	Therapie-EH à 50 Minuten
	6 Wochen
Psychotherapie + Psychologie Aus beiden Gruppen müssen Einzel- und Gruppentherapien zur Anwendung kommen	54,0
Ergotherapie + „Kreativtherapie“ Aus beiden Gruppen müssen Therapien zur Anwendung kommen	36,0
Heil- bzw. Krankengymnastik Gesundheitsförderung Aus beiden Gruppen müssen Therapien zur Anwendung kommen	18,0
Ernährungsberatung	1,0
Patientenschulung, Beratung durch Sozialarbeiter Entlassungsplanung	12,0
Flexible Aufteilung orientiert am Rehabilitationsziel	14,0
Zwischensumme – Therapie	135,0
Nichttherapeutische Einheiten:	7,0
Erstuntersuchung	1,0
Diagnostik	3,0
Zwischenuntersuchung/en	0,5
Abschlussuntersuchung	1,0
Evaluation + Dokument.	1,5
Summe – Gesamt	142,0

 **BBRZMED**
Gesellschaft mbH



Exemplarischer Therapieplan

Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED



Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Team B	Team B	Team B	Team B	Team B
	Team B1	Team B1	Team B1	Team B1	Team B1
8:00-8:30		Morgenrunde (GR 2)			
8:30-9:00	Morgenrunde B1	Morgenaktivierung (BewTh)	Morgenrunde B1	Morgenaktivierung (BewTh)	Morgenrunde B1
9:00-9:30	Ergotherapie (Ergo 2)	GTh B1	Bewegungstherapie (BewTh)	Vortrag/MR alle Berufsgruppen	GTh B1
9:30-10:00					
10:00-10:30					
10:30-11:00		Visite	TEAM B 10.30 -12.00	Visite	
11:00-11:30			Entspannung B1		Bewegungstherapie (BewTh)
11:30-12:00					
12:00-13:00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
13:00-13:30	Ergotherapie (Ergo 2)		Visite	Therapeutische Übungen	
13:30-14:00					
14:00-14:30					
14:30-15:00					
15:00-15:30					
15:30-16:00					
16:00-16:30					
16:30-17:00					



Phasenmodell der Rehabilitation (WHO)

Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED



- **Phase 1:** Frühmobilisation (Akutkrankenhaus) \leftrightarrow nicht „Rehabilitation“ im Sinne des SV-Rechtes
- **Phase 2:** schließt entweder an die Phase 1 im Sinne eines „Anschlussheilverfahrens“ bzw. „Rehabilitation nach Unfall“ an den Aufenthalt im Akutkrankenhaus an oder an eine akute Krankenbehandlung im extramuralen Bereich im Sinne eines „Rehabilitationsheilverfahrens“
- **Phase 3:** nur im Anschluss an Phase 2 zum Zwecke der Stabilisierung der dort erreichten Effekte; soll in **ambulanter Form** und wohnortnah erfolgen
- **Phase 4:** langfristige ambulante Nachsorge, die wohnortnah stattfinden soll und keine ärztliche Aufsicht notwendig macht („Langzeitrehabilitation“) \leftrightarrow nicht „Rehabilitation“ im Sinne des SV-Rechtes

 **BBRZMED**
Gesellschaft mbH



Leistungsprofil der PV: Phase 3

Zentren für seelische Gesundheit

BBRZMED



- Dauer: **max. 12 Monate**
- insgesamt 100 Einheiten
- 44 Wochen* / 18 Wochen
- ***berufs-/schulungs-
begleitend
möglich**
- Therapiezeiten:
bis max. 21:00

	Therapie-EH à 50 Minuten
	max. 12 Monate
Psychotherapie – Einzel	20,0
Work-Life Balance, Ergotherapie – Gruppe	22,0
Schulung	18,0
Problemlösetraining – Gruppe	22,5
Flexible Aufteilung orientiert am Rehabilitationsziel	13,0
Zwischensumme – Therapie	95,5
Nichttherapeutische Einheiten:	4,5
Erstuntersuchung	1,0
Diagnostik	---
Zwischenuntersuchung/en	1,0
Abschlussuntersuchung	1,0
Evaluation + Dokument.	1,5
Summe – Gesamt	100,0

 **BBRZMED**
Gesellschaft mbH



Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED



 **BBRZMED**
Gesellschaft mbH



Evaluationsergebnisse

Zentrum für seelische Gesundheit

LEOpoldau

(Jänner 2014 – April 2017)





Zentren für seelische Gesundheit BBRZ-Med

Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED

- **ganztags-ambulant**
- Behandlungsdauer Phase 2: **6 Wochen**
- **ca. 25 Therapieeinheiten pro Woche**
- **Verhaltenstherapeutischer Schwerpunkt**
- **störungsspezifische** Gruppentherapien (z.B. Depression, Angst), Störungsübergreifende Gruppentherapien (z.B. SKT, Skillstraining), Einzelpsychotherapie, ärztliche Visiten, Ergotherapie, Sozialarbeit, Entspannungstherapie, Bewegungstherapie
- Zusätzliche Angebote: Biofeedback, Physiotherapie, Psychologische Diagnostik, Kognitives Training, Freizeitangebote (Bogenschießen, Nordic Walking, Gartengruppe...)

 **BBRZMED**
Gesellschaft mbH



Messinstrumente

Zentren für seelische Gesundheit

BBRZMED



Abkürzung	Messinstrument	P	A	E	K	Z
		vor Beginn	Beginn	Ende	6 Monate nach Ende	1 Jahr nach Ende
BDI	Beck Depressionsinventar	T	T	T	T	T
BSI- 18	Brief Symptom Inventory (Mini-SCL)	T	T	T	T	T
WHODAS 2.0	Lebensqualität	T	T	T	T	T
ICF 3F AT	Aktivitäten und Teilhabe	T	T	T	T	T
ZUF-8	Zufriedenheit			T		
GAF	Global Assessment of functioning		T	T		
ICD-10	Diagnostik			T		
selbst erstellte Items	Soziodemographie berufsbez. Daten krankheitsbez. Daten		T		T	T

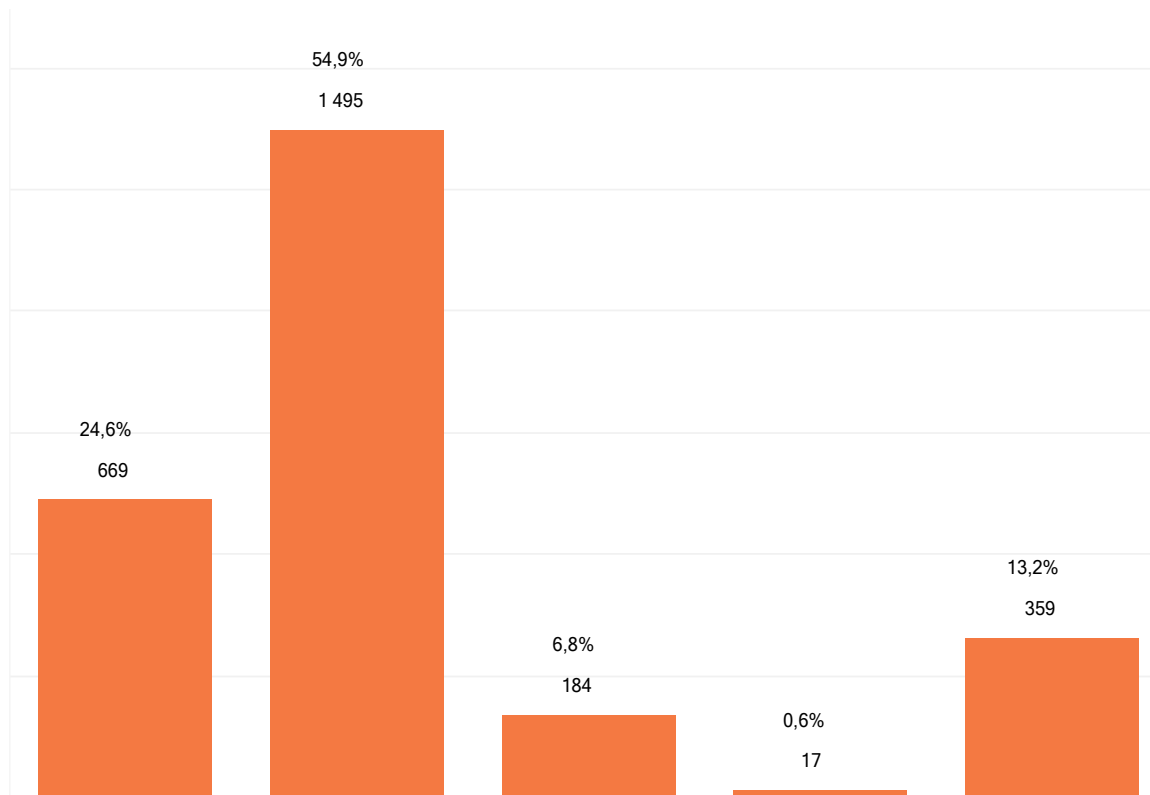
BBRZMED
Gesellschaft mbH



Stichprobe gesamt: N=2.714
63,7% weiblich \bar{x} 43,7 Jahre (SD=9,8)

Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED

Aberufstätig
Beruflicher Status bei Beginn (N = 2.724)



bisher Teilnahme an
beruflicher Rehab 31,1%

**Krankenstand letzte 6
Monate 75%**

höchster Schulabschluss
Hauptschule 44,5%

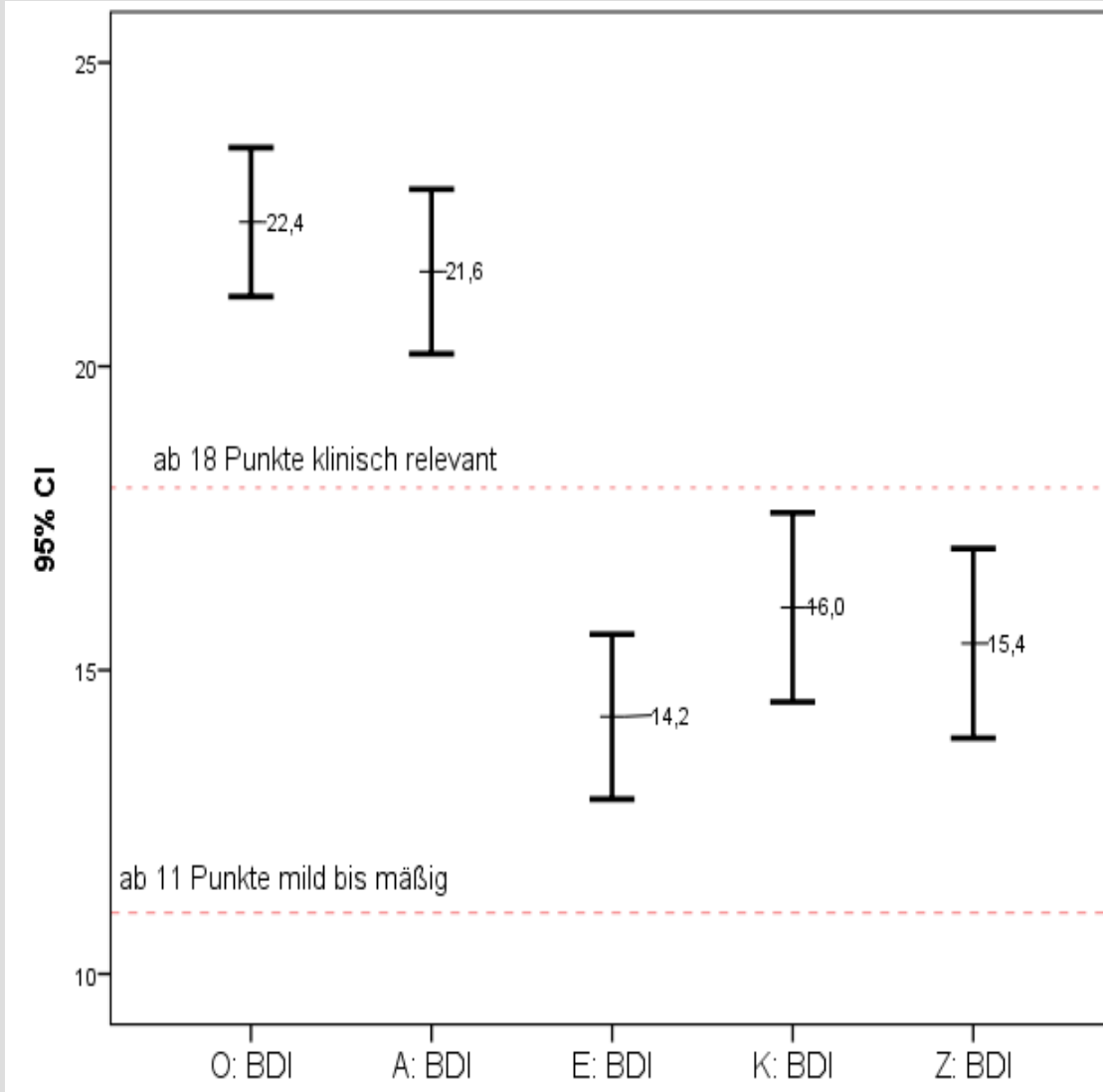


Beck-Depressions-Inventar (BDI)

Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED



BBRZMED
Gesellschaft mbH



VA Messwh.:
 $p < 0.001$

Effektgröße
Cohen's d

A-E: 0.68

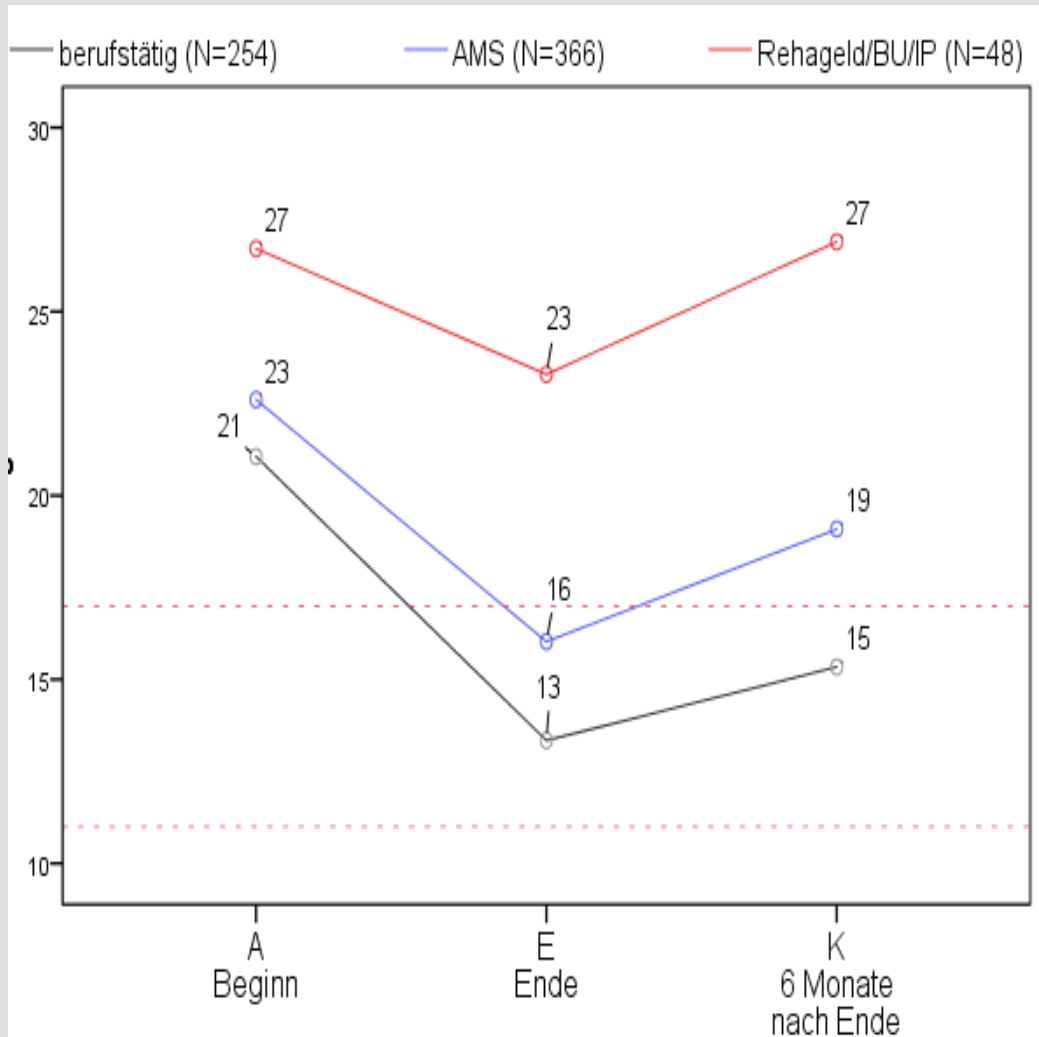
A-K: 0.48

A-Z: 0.53



Beck-Depressions-Inventar (BDI) nach beruflichem Status

Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED



VA Messwh.:
Zeit: $p < .001$
Zeit*Gruppe:
 $p < .001$

**Effektgröße
Cohen's d:**

berufstätig:
A-E: 0.73
A-K: 0.51

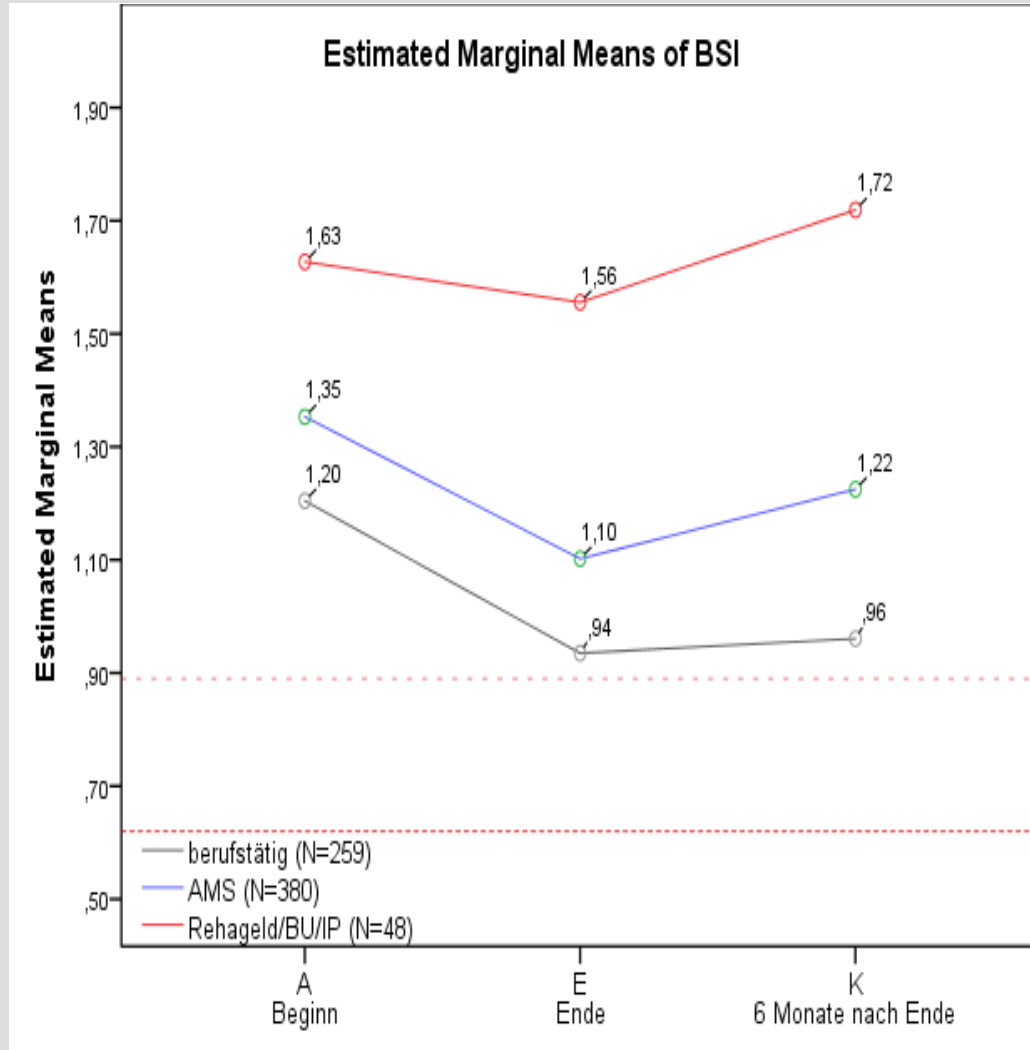
AMS/arbeitslos
A-E: 0.62
A-K: 0.30

Reha-Geld:
A-Z: ns
A-K: ns



Brief Symptom Inventory (BSI-18) nach beruflichem Status

Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED



VA Messwh.:
Zeit: $p < .001$
Zeit*Gruppe:
 $p < .001$

Effektgröße
Cohen's d

berufstätig:
A-E: 0.37
A-K: 0.32

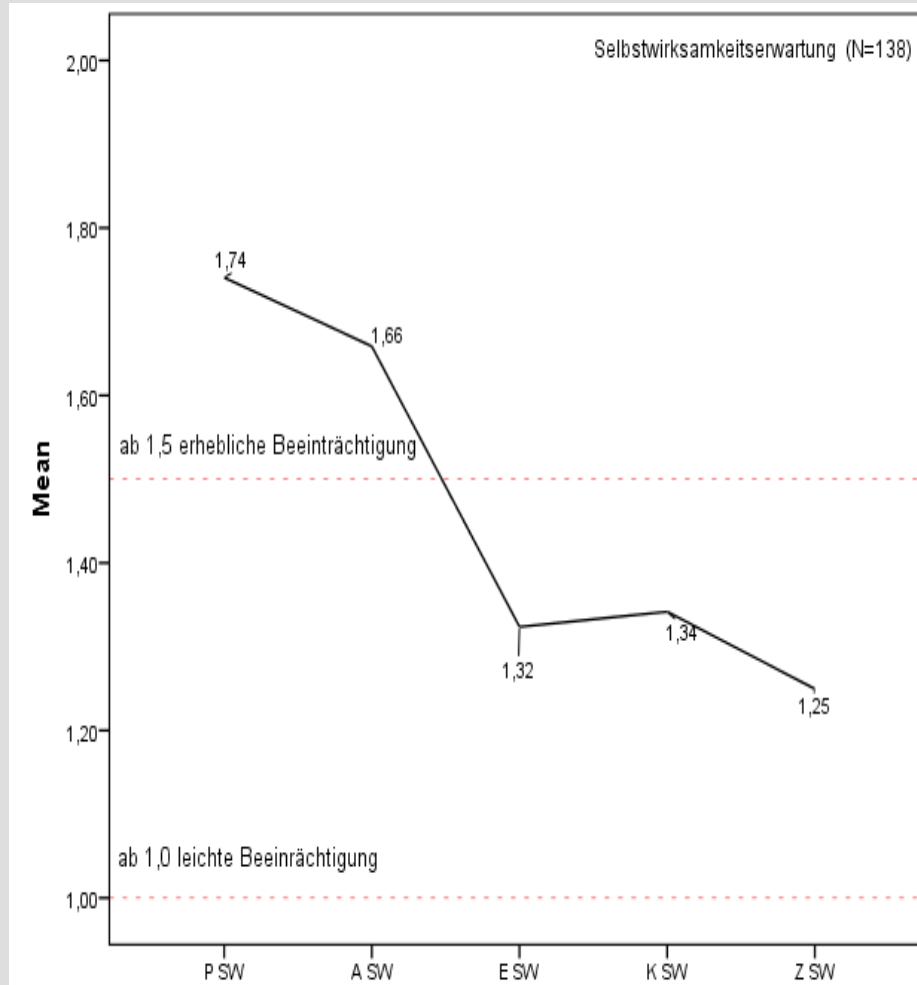
AMS/arbeitslos
A-E: 0.34
A-K: 0.16

Reha-Geld:
A-Z: ns
A-K: ns



Aktivitäten und Teilhabe: ICF-3F AT

Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED



Kognitive
Leistungsfähigkeit
Selbstwirksamkeit
Soziale Kompetenz

Selbstwirksamkeitserwartung

VA Messwiederholung:
 $p < 0.001$

Effektgröße Cohen's d

A-E: 0.38

A-K: 0.33

A-Z: 0.43

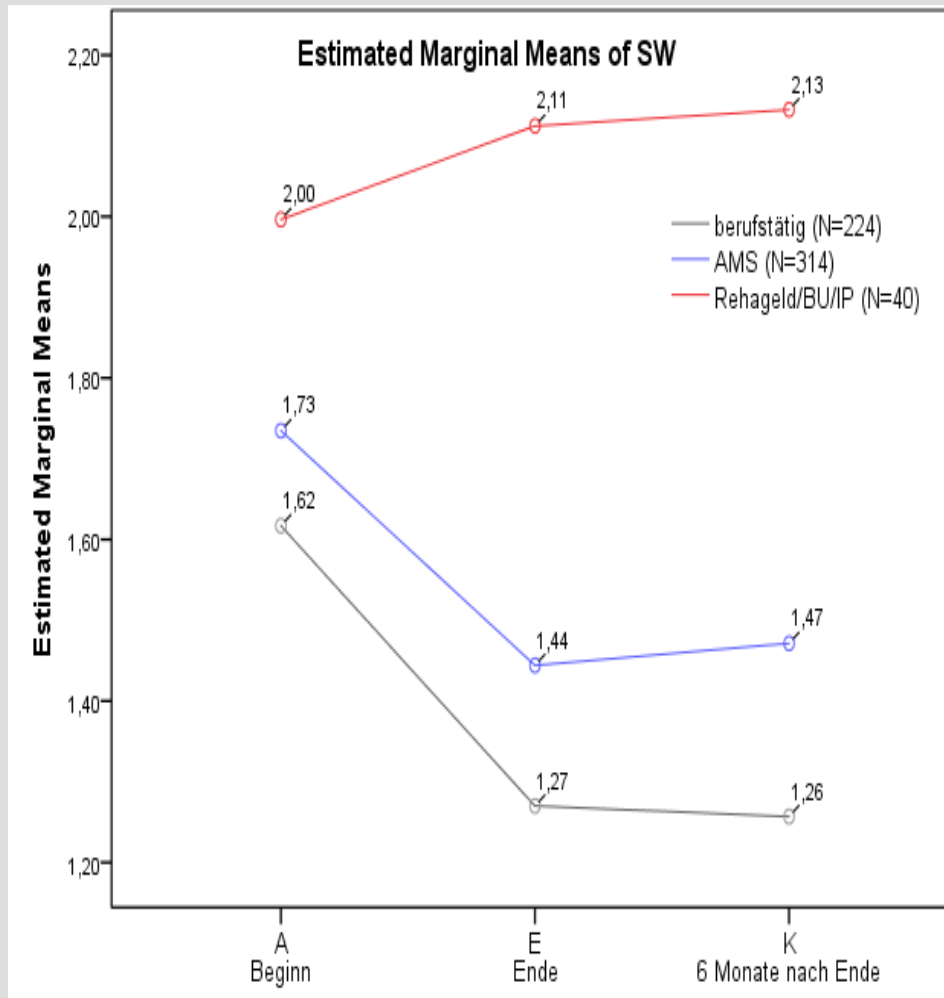


Aktivitäten und Teilhabe: ICF-3F AT

Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED



BBRZMED
Gesellschaft mbH



Kognitive
Leistungsfähigkeit
Selbstwirksamkeit
Soziale Kompetenz

VA Messwiederholung:
Zeit: $p < .001$
Zeit*Gruppe: $p < .001$

Effektgröße Cohen's d

berufstätig:
A-E: 0.37
A-K: 0.37

AMS/arbeitslos
A-E: 0.32
A-K: 0.27

Reha-Geld:
A-Z: ns
A-K: ns



GAF (Global Assessment of Functioning)

Achse V DSM V, Phase 2

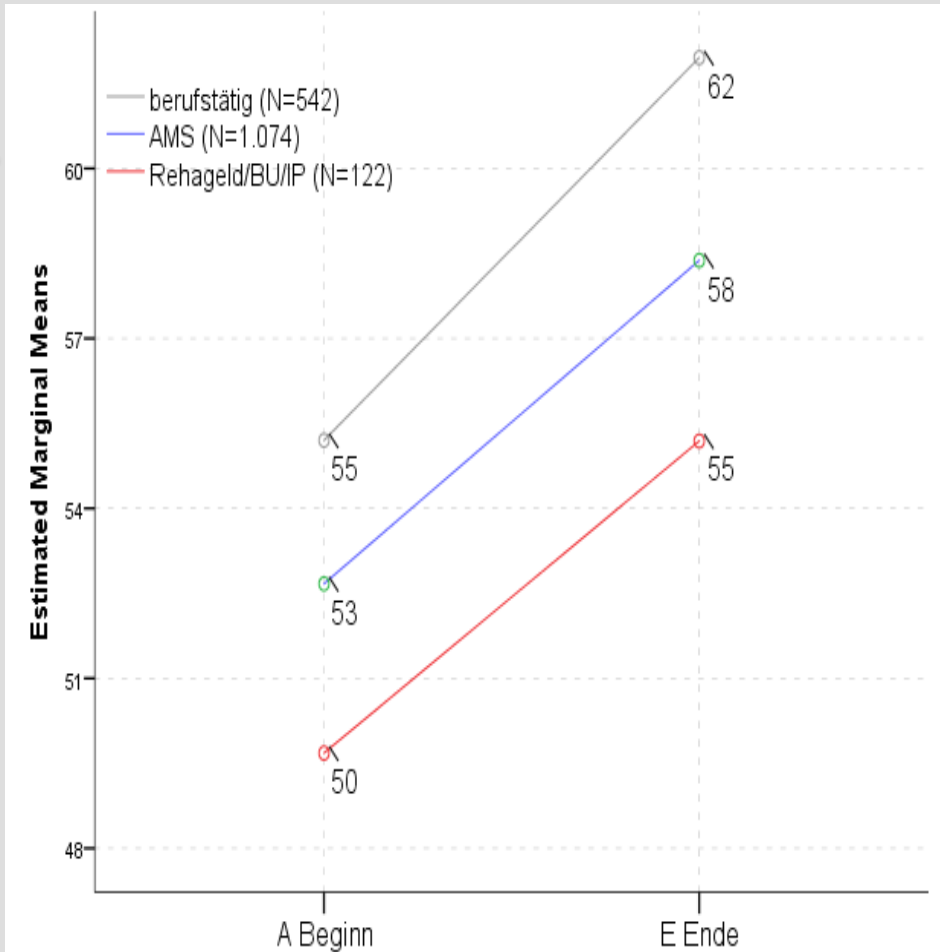
Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED

leichte Beeinträchtigung
(61-70)

mäßig ausgeprägte Störung
(51-60)

ernsthafte Beeinträchtigung
(41-50)

BBRZMED
Gesellschaft mbH



VA Messwiederholung:
Zeit: $p < .001$
Zeit*Gruppe: $p = .001$

Effektgröße Cohen's d
Alle:
A-E: 0.72

berufstätig:
A-E: 0.82

AMS/arbeitslos:
A-E: 0.69

Reha-Geld:
A-Z: 0.61



GAF (Global Assessment of Functioning)

Achse V DSM V, Phase 3

Zentren für seelische Gesundheit

BBRZMED

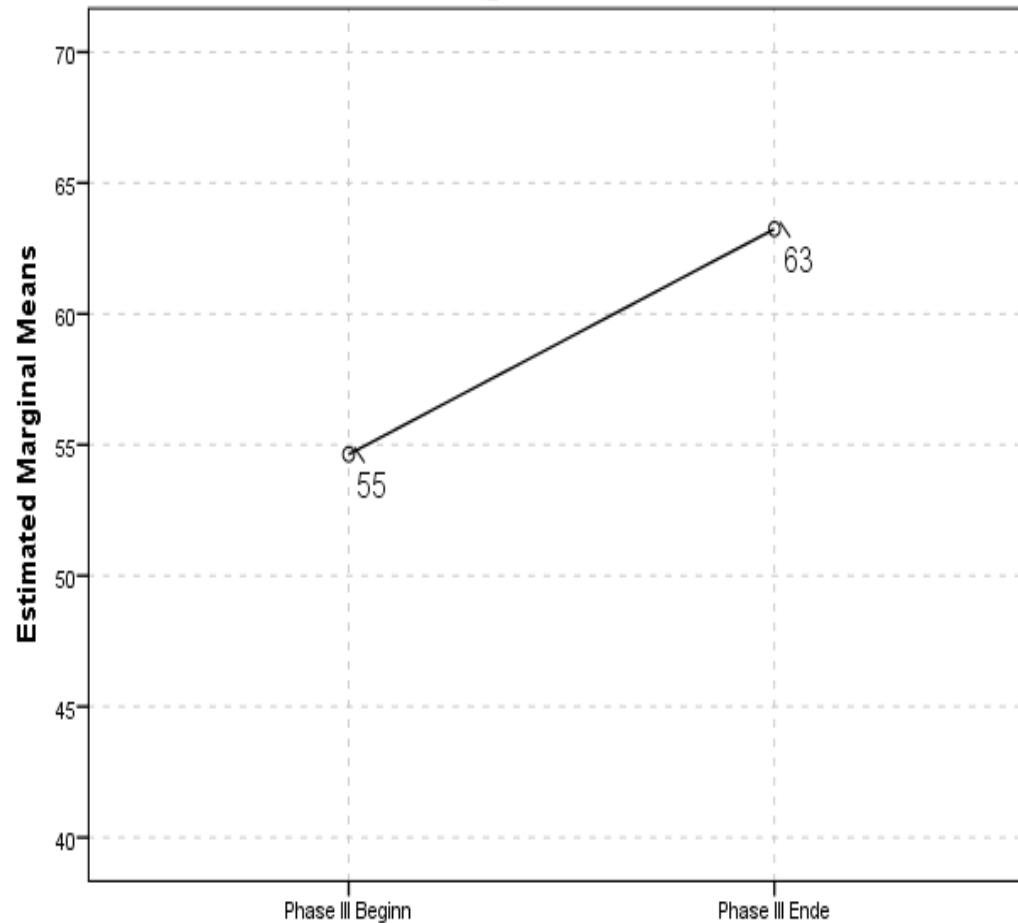


leichte Beeinträchtigung
(61-70)

mäßig ausgeprägte Störung
(51-60)

BBRZMED
Gesellschaft mbH

Estimated Marginal Means of GAF



N=104

VA Messwh.:
Zeit: $p < .001$

A-E: 0.82



GAF (Global Assessment of Functioning)

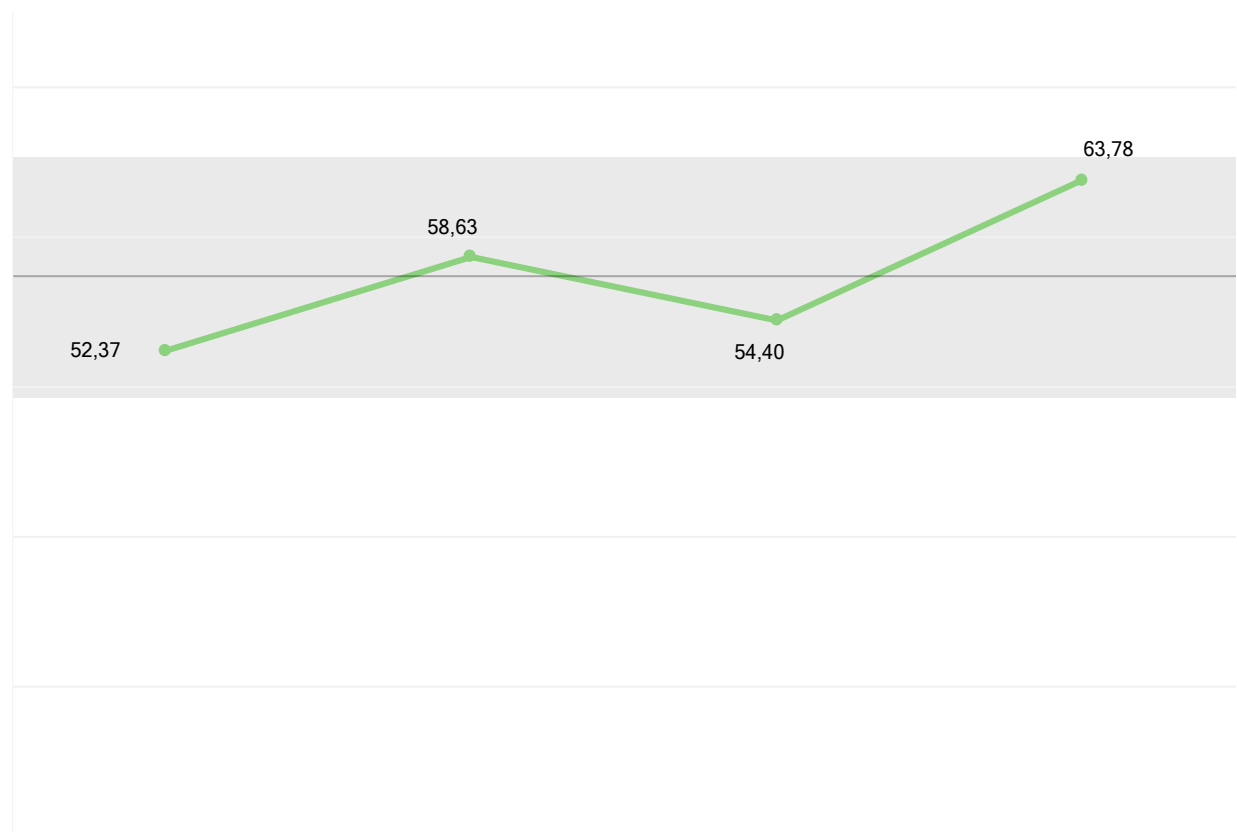
Achse V DSM V, Phase 2+3

Zentren für seelische Gesundheit

BBRZMED



P2: GAF Beginn
Mittelwerte GAF Phase 2 und Phase 3





Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED



Einflussfaktoren auf die berufsbezogene Therapiemotivation in der ambulanten psychiatrischen Rehabilitation

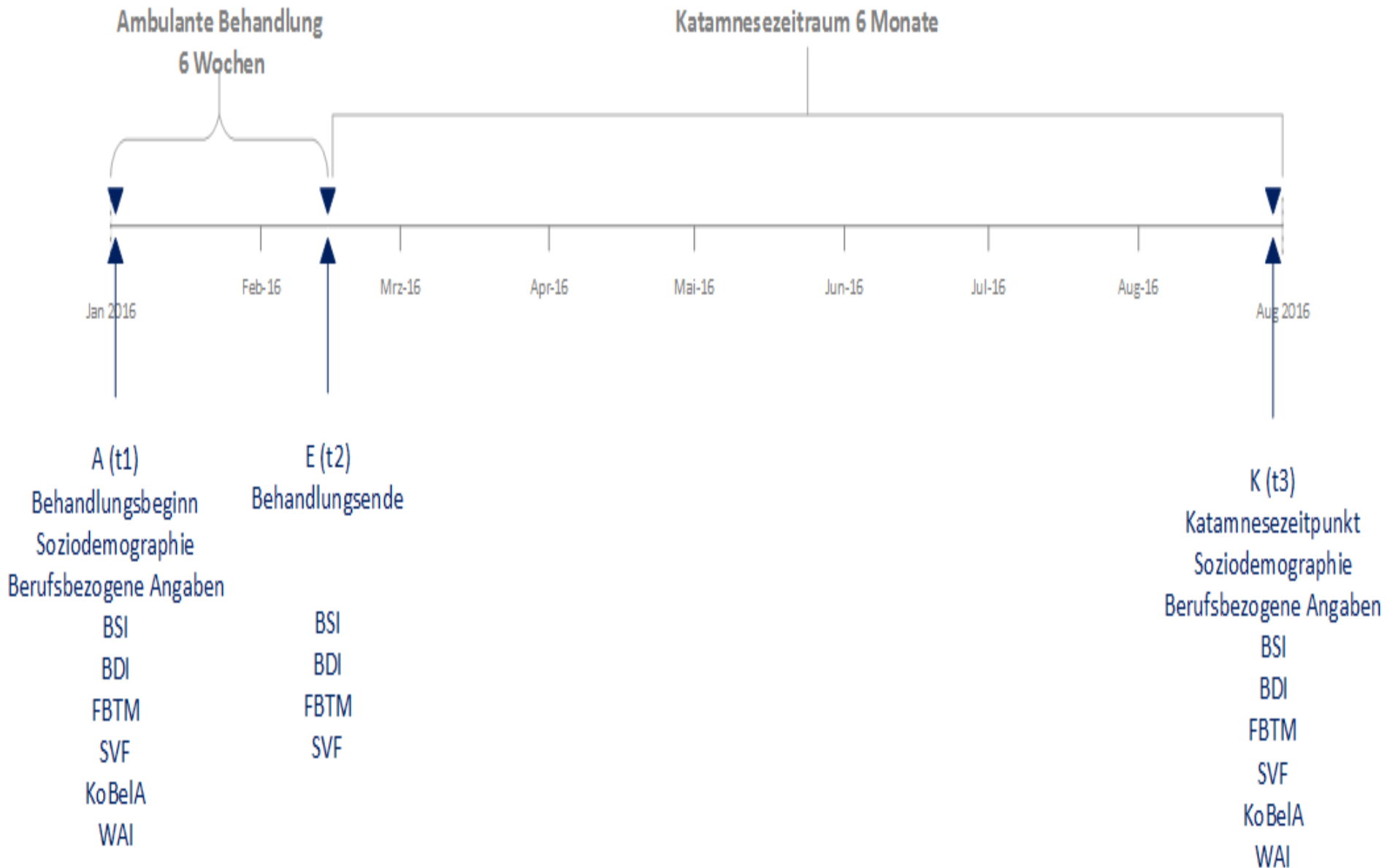
gefördert durch den Medizinisch-Wissenschaftlichen Fonds des
Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien
(Projekt-Nr. 13085, 2014 – 2016)



 **BBRZMED**
Gesellschaft mbH



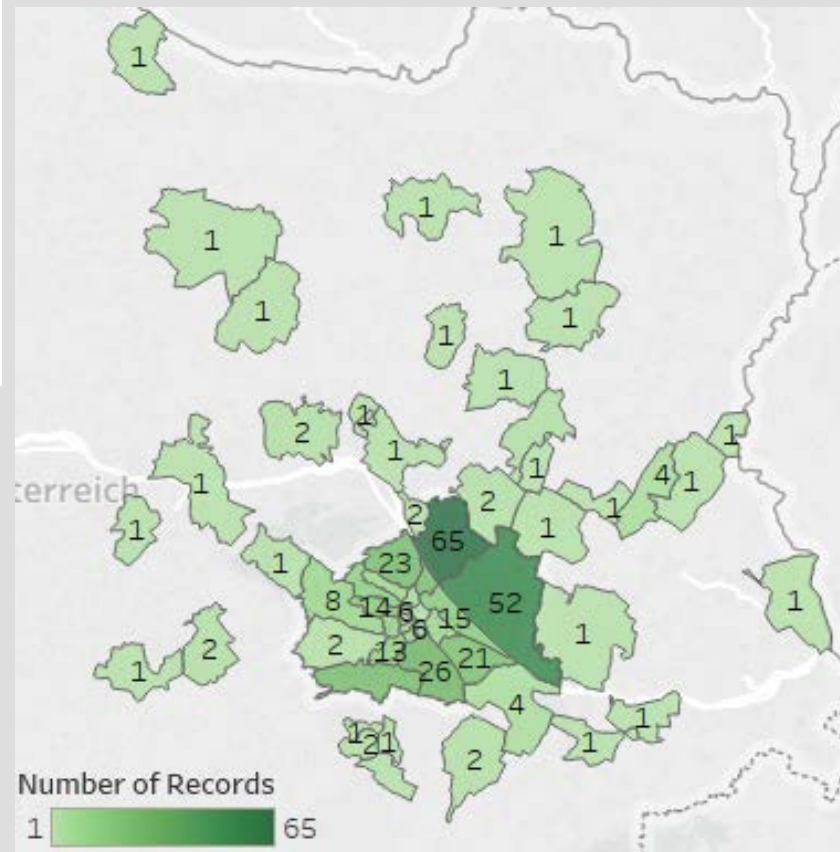
Studienablauf (Beispiel)





Stichprobe (N=400)

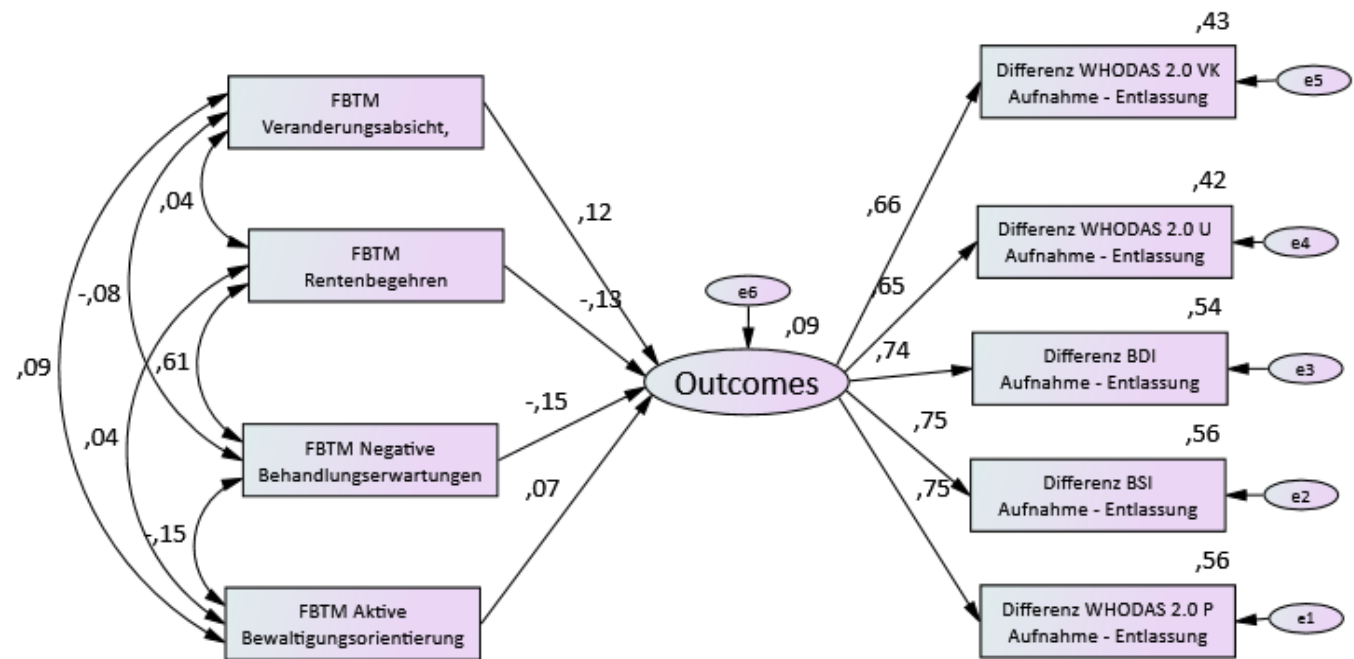
- Ø 44 Jahre (SD=8,84)
- 67,5% weiblich
- 87,8% Neuaufnahmen
- Abbruchrate 7,5%
- 41% ohne Kinder
- 64,4% nicht berufstätig





Regressionsmodell zur Vorhersage der Outcomes durch die Skalen zur berufsbezogenen Therapiemotivation (FBTM)

→ kein prädiktiver Wert (9% der Varianz der Outcomes)



Regression FBTM - Outcomes (N = 325)

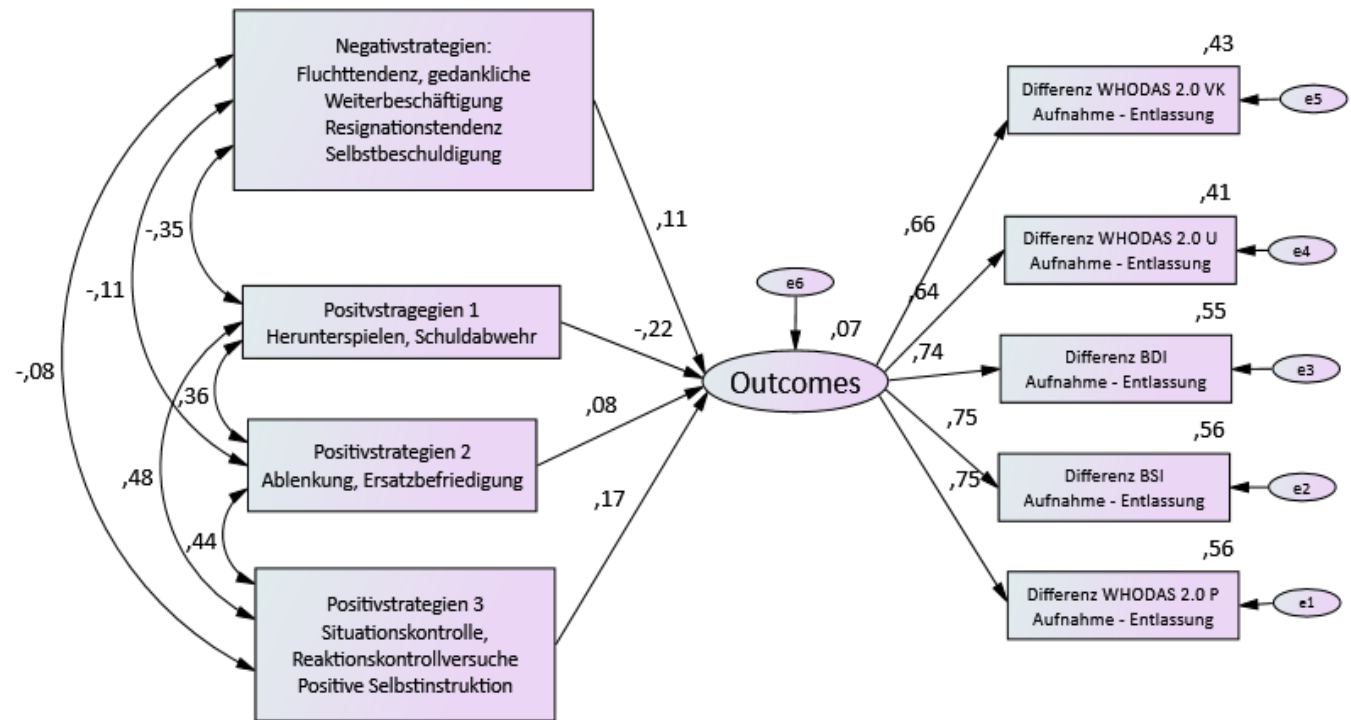
[cmin=42.03; df=21; p=.004; NFI=.947; CFI=.972; TLI=.940; RMSEA=.056]

→ Je stärker die Skala **Rentenbegehren** ausgeprägt ist, desto höher auch die **negativen Behandlungserwartungen**.



Regressionsmodell zur Vorhersage der Outcomes durch die Stressverarbeitungsstrategien (SVF-78)

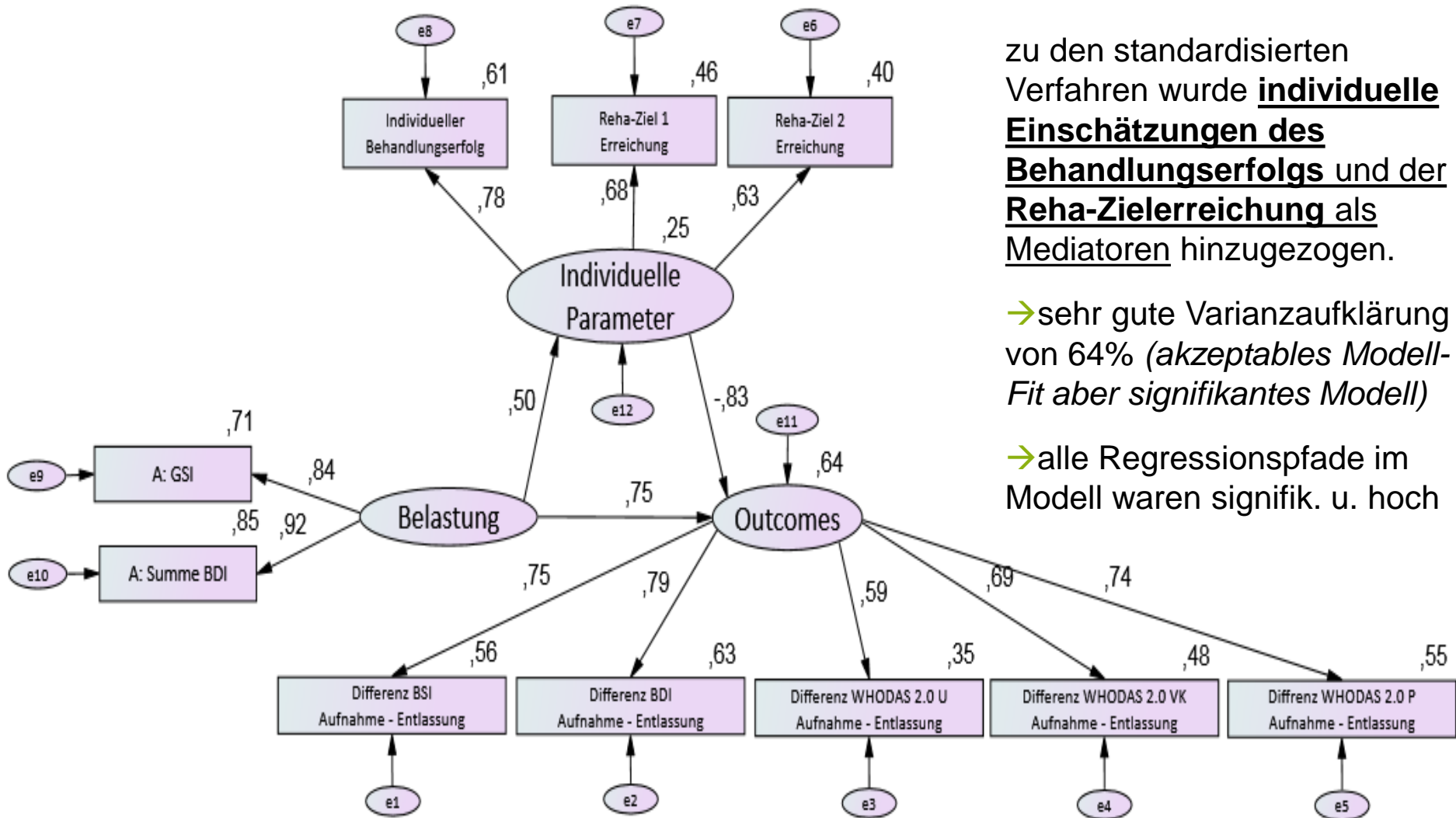
→ sehr geringe Varianzaufklärung (7% Varianz der Outcomes)



Regression SVF-78 - Outcomes alle (N = 324)
[cmin=47.896; df=21; p=.001; NVI=.942; CFI=.966; TLI=.926; RMSEA=.063]

→ Je niedriger die Positivstrategien 1, und je höher die Positivstrategien 3, desto positiver waren die Outcomes.

Mediatoranalyse zur Vorhersage der Outcomes durch Symptombelastung bei Reha-Beginn mit individuellen Parametern als Mediator



zu den standardisierten Verfahren wurde **individuelle Einschätzungen des Behandlungserfolgs** und der **Reha-Zielerreichung** als **Mediatoren** hinzugezogen.

→ sehr gute Varianzaufklärung von 64% (*akzeptables Modell-Fit aber signifikantes Modell*)

→ alle Regressionspfade im Modell waren signifik. u. hoch

Mit zwei Therapiezielen, gültige Fälle N = 236
 [cmin=101.986; df=32; p<.001; NFI=.903; CFI=.929; TLI=.879; RMSEA=.096]



Mediatoranalyse zur **Vorhersage der Outcomes** durch die **Symptombelastung bei Reha-Beginn** mit individuellen Parametern als Mediator

Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED



- mit höherer Ausgangsbelastung zeigte sich:
 - geringere Erreichung individueller Rehabilitationsziele
 - kritischere Bewertung des Rehabilitationserfolgs ($r=0,498$; $p<0,001$)
 - positivere Ausprägungen in den Outcomes ($r=0,752$; $p<0,001$)

 **BBRZMED**
Gesellschaft mbH





Einflussfaktoren auf die berufsbezogene Therapiemotivation in der ambulanten psychiatrischen Rehabilitation - **Kernbotschaft**

Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED



- **nur 9% aller Rehabilitanden** haben im **ersten Ziel arbeitsplatzbezogene Themen** explizit angeführt
- subjektive Einschätzung der **individuellen Rehabilitationsziele** und des **Rehabilitationserfolgs** als Mediator gibt wertvolle Hinweise auf die Ausprägung der Outcomes, die mit indirekten Methoden gemessen werden
- mit einer **höheren Ausgangsbelastung** gehen **weniger gut erreichte Therapieziele** einher, aber – **wenn die Ziele in höherem Ausmaß erreicht** wurden – auch **deutlich bessere Outcomes in den psychometrischen Verfahren**

 **BBRZMED**
Gesellschaft mbH



Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED 



 **BBRZMED**
Gesellschaft mbH



Clusteranalyse

(BDI, BSI, WHODAS 2.0, ICF 3F AT)

am Beispiel Veränderung im BDI



Cluster 1: Deutliche Verbesserung (29,2%) BDI-III Werte Beginn - Ende

Grenze klinische Relevanz



Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED

BBRZMED
Gesellschaft mbH



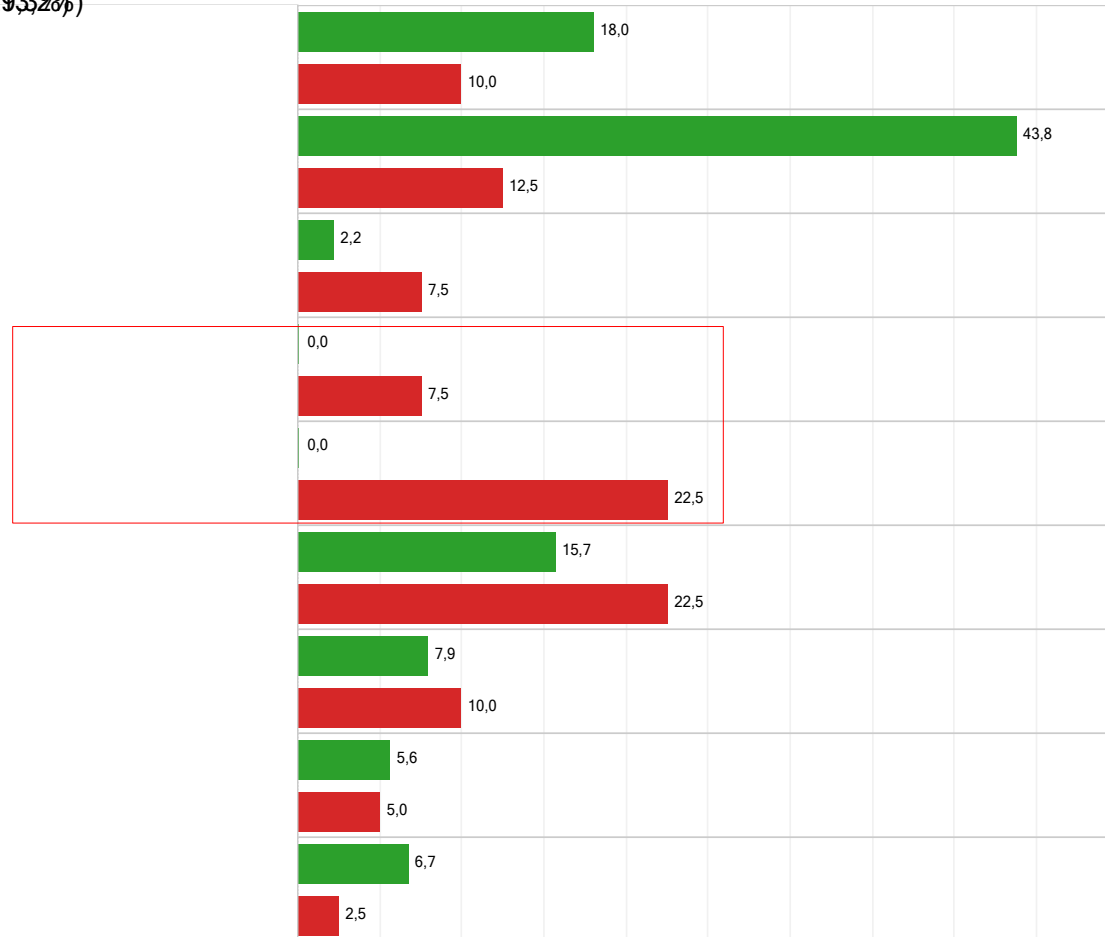
BDI Verschlechterung (13,2%) vs. deutliche Verbesserung bei Reha-Ende (29,3%)

Zentren für seelische Gesundheit

BBRZMED



Verstärkter Test: N=80 (29,3%)





Cluster 1 Pflicht-Verbesserung (33%) 2014 (Leistungs-Beginn) - Ende

Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED



BBRZMED
Gesellschaft mbH

Grenze klinische Relevanz





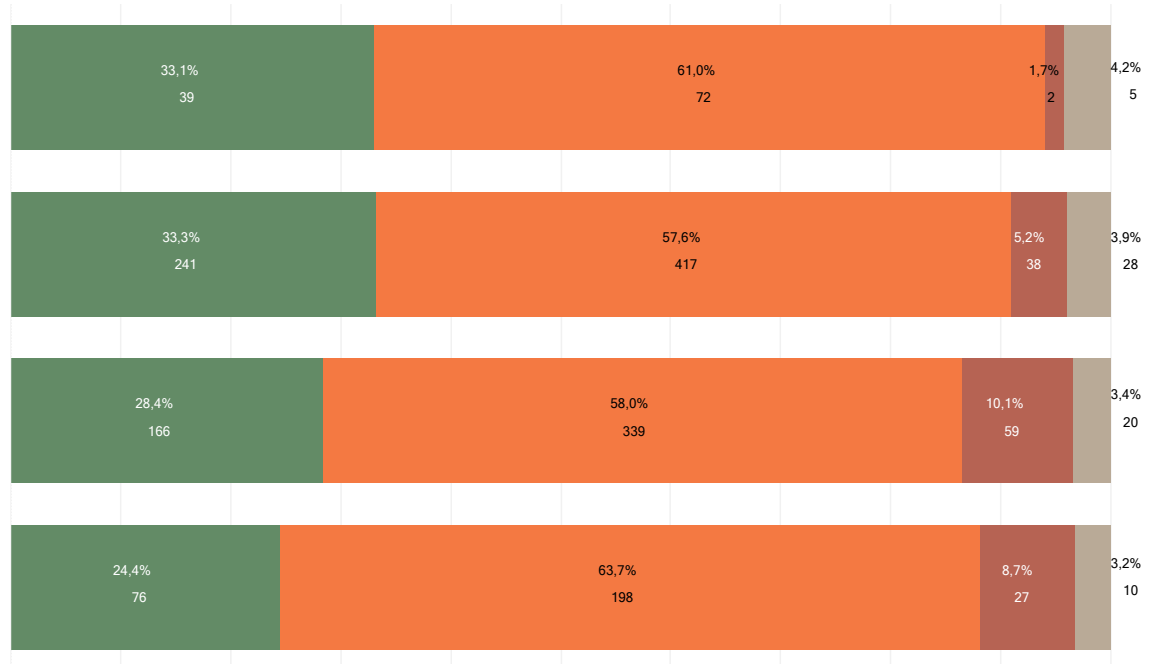
Clusteranalyse - BDI

Einflussfaktor beruflicher Status

Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED



Keine Information
Nach Clusterzugehörigkeit





Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED 



 **BBRZMED**
Gesellschaft mbH

ABER:

....die psychiatrische Rehabilitation ist im Hinblick auf die psychiatrische Symptomatik sehr erfolgreich.....



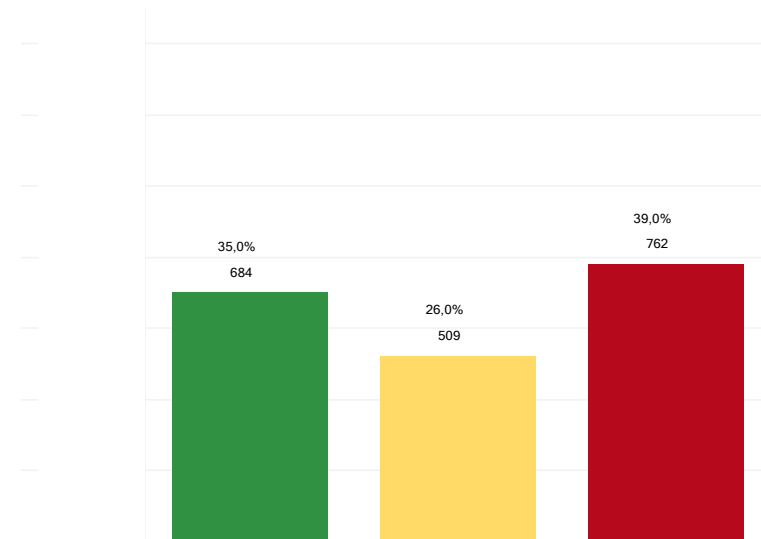
BDI im Verlauf (Gesamtstichprobe): 41% sind in eine besser Kategorie gewechselt

Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED

Zentrum für seelische Gesundheit LEOpoldau (Jänner 2014 – April 2017)

0 bis 10 Punkte:
BDI-Kategorien Beginn

BDI-Kategorien Ende



BBRZMED
Gesellschaft mbH



Zusammenfassung

- signifikante Verbesserung in Depressivität (BDI), Symptombelastung (BSI), Funktionalität (GAF)
- **Verbesserungen ausgeprägter bei berufstätigen RehabilitandInnen**
- Selbstwirksamkeit (ICF-3F AT) deutlich verbessert, ausgenommen RehageldbezieherInnen
- Clusteranalyse: 49% der Pat. sehr gute Verbesserung haben (BDI) und 33% leicht verbessert → **82% profitieren!**
- **nur 9%** aller Rehabilitanden **im ersten Ziel arbeitsplatzbezogene Themen explizit angeführt** haben
- **Notwendigkeit neuer Konzepte** in der psychiatrischen Rehabilitation (Flexibilisierung, berufsbezogene Aspekte)!





Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED 



 **BBRZMED**
Gesellschaft mbH



Danke für die Aufmerksamkeit